

Kilometerjagd über eine Stunde in Warburg

VOLKSLAUF: NSU-Läufer favorisiert

■ **Warburg** (als). Zum 18. Mal gibt die ausrichtende LG Bauerkamp Warburg die Kilometerjagd auf dem Hüffertsportplatz beim Lauf „Rund um die Uhr“ frei. Der Mittwoch Abend, 1. Oktober, steht auch in diesem Jahr ganz im Zeichen der Läuferinnen und Läufer bei der 60. Warburger Oktoberwoche. „58 Teilnehmer stellten sich im letzten Jahr an die Startlinie. Eine ähnlich gute Resonanz würden wir auch diesmal begrüßen“, so LG-Vorsitzender Dirk Borchert. Um 19 Uhr erfolgt der Startschuss. „Wie in den letzten Jahren geht der Gesamtsieg in der Einzel- wie auch in der Mannschaftswertung wohl über die Läufer der NSU Brakel“, stellt LG-Pressewart Alexander

Selzer klar. Im letzten Jahr gab es gleich deren vier Läufer die die gleiche Distanz zurücklegten und Chris Drücke war der „glückliche“ Sieger des Jahres 2007.

Bei den Frauen war Maria Müller beste Läuferin und sicherte sich mit ihrer Schwester Alexandra und Mutter Ursula den Mannschaftsieg bei den Frauen. Alle interessierten Läufer werden ihren Spaß haben, denn mit flotten Beats im Hintergrund wird die Stunde fast im Flug vergehen. Wer sich also noch für ein paar Runden auf der Tartanbahn entscheidet oder weitere Fragen zum Stundenlauf hat, der meldet sich bitte bei Alexander Selzer Tel. 05641/5761 oder unter www.lgbauerkamp.de.



Feiernde Siegertypen an der Waterkant: Für Paderborns Kapitän Markus Krösche (3. v. l.) war indes auch die fehlende Gegenwart der Platzherren ein entscheidendes Argument für den 2:1-Erfolg in Emden. FOTOFoto: MARC KÖPPELMANN

Freude nach einer Katastrophe

SC PADERBORN: Kapitän Krösche geht mit destruktiven Emdenern ins Gericht

VON HARTMUT KLEIMANN

■ **Paderborn.** „Wir müssen nicht unbedingt schön spielen, aber wir müssen kämpferisch und läuferisch überzeugen.“ Diesen Satz sagte Paderborns Trainer Pavel Dotchev zwei Tage vor dem mit Spannung erwarteten Duell des Dritten der 3. Fußball-Bundesliga beim bis dahin noch ungeschlagenen Spitzenreiter BSV Kickers Emden. Mit einem gewissen Maß an Zufriedenheit wird der 42-Jährige nach dem Paderborner 2:1-Erfolg in Emden diese Forderung erfüllt sehen.

tige – und erfolgreich. Auch „Güve“ freute sich zweiter Punktspieltreffer. Wichtig seien die drei Punkte. Die habe das Team geholt, „und dann ist es mir egal, ob ich ein Tor oder zweischieße“, sprach er die kritischer Chancenverwertung

noch einmal indirekt. Mannschaftskapitän Markus Krösche ging nach dem „Arbeitssieg“ vor allem mit dem Gegner hart ins Gericht. Stolz sei er darauf, „den Gegner klar dominiert“ zu haben, auch „über 90 Minuten nichts zugelassen“ zu

haben. Allerdings stuft Krösche die Vorstellung der Kickers in den Bereich „Katastrophe“ ein. Einzig der SCP habe in den 90 Minuten den Versuch unternommen, „Fußball zu spielen, was aber sehr schwer ist, wenn der Gegner so destruktiv spielt.“

Nach sieben Spieltagen steht der SC Paderborn beim Unternehmen Wiederaufstieg also wieder dort, wo er schon an den beiden ersten Spieltagen rangierte. Das allein ist noch kein Gradmesser in einer sehr langen Spielzeit, jedoch kann die Dotchev-Elf schon auf drei Auswärtssiege verweisen und scheint auch aus der Pleite von Sandhausen viel gelernt zu haben.

„Darauf kann man aufbauen“, stellte auch Trainer Pavel Dotchev nach den 90 Minuten vor Emden erfreut fest. Schließlich habe sein Team nicht gerade gegen einen leichten Gegner gewonnen.

Darauf verwies auch Florian Mohr, der bisher alle sieben Saisonspiele über die volle Distanz bestritten hat. „Wir haben es geschafft, dass Emden nicht erreicht hat, was es sich vorgenommen hatte. Ich kenne das hier sehr gut, ich habe hier vorher schon vier Mal verloren“, schöpfte er aus einem reichen Emdener Erfahrungsschatz.

Jetzt erwartet den SC Paderborn am kommenden 8. Spieltag erneut ein Spitzenspiel, wenn am Samstag, 27. September, um 14 Uhr die Reserve des FC Bayern München in der Paragon-Arena aufkreuzt.

SCP-SPLITTER

Endlich Familienticket
Mit einem neuen Ticket-Paket für Familien unterstützt der SCP die neue Fußball-Begeisterung in Paderborn. Exklusiv für alle Heimspiele der 3. Liga bietet der Verein pro Partie bis zu 1.600 Eintrittskarten im Vorverkauf zu besonders günstigen Preisen an. „Wir wollen damit Familien mit bis zu vier Personen den Besuch in der Paragon-Arena noch leichter machen“, erklärt der Geschäftsführende Vizepräsident Martin Hornberger. Die Familienpakete sind für Stehplätze in den Blöcken C und D im Nordwesten des Stadions gültig.

Startschuss gegen Bayern II
Bereits für das bevorstehende Liga-Heimspiel gegen FC Bayern München II (Samstag 14 Uhr Paragon-Arena) gelten die supergünstigen Konditionen, wobei pro Partie bis zu 400 Pakete abgegeben werden.

Verkauf ab Mittwoch
Die Sondertickets reduzieren den Eintrittspreis erheblich: Zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zu 14 Jahren zahlen nur 22 statt 32 Euro. Dieses Angebot ist nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen und gilt nur für den Vorverkauf im Fan- und Ticketshop der Paragon-Arena. Erstmals sind die Ticketpakete für Familien ab dem morgigen Mittwoch erhältlich.

Anstoß des Derbys eine Stunde später

■ **Borgentreich** (um). Das Spiel in der Fußball-Bezirksliga zwischen dem VfR Borgentreich und dem TuS Vinsebeck am kommenden Sonntag wird eine Stunde später angepfiffen. Anstoß des Kreisderbys ist nun um 16 Uhr in Borgentreich.

Fußball

B-Juniorinnen, Kreisliga

VfR Borgentreich - SuS Gehrdren/A.	2:0
Scherfede/R. - SG Welda	17:0
1 Scherfede/R.	4 4 0 0 43: 0 12
2 VfR Warburg	4 4 0 0 20: 0 12
3 VfR Borgentreich	4 3 0 1 11: 3 9
4 SuS Gehrdren/A.	4 1 0 3 61: 2 3
5 SV Hohenwepel	3 0 0 3 0: 9 0
6 VfR Borchloh/N.	2 0 0 2 0:25 0
7 SG Welda	3 0 0 3 0: 21 0

C-Juniorinnen, Kreisliga, St. 2

SC Manrode - SG Welda	0:2
SF Warburg 08 - FC Westheim/O.	7:0
1 SG Welda	4 3 1 0 18: 2 10
2 SC Manrode	3 2 0 1 8: 5 6
3 VfR Scherfede/R.	3 1 1 8: 5 4
4 FC PEL	1 1 0 0 6: 1 3
5 SF Warburg 08	4 1 0 3 10: 2 3
6 FC Westheim/O.	3 0 0 3 1: 21 0

Volleyball

Herren, Bezirksklasse St. 29

BSV Fürstenberg - TV Buren	3:0
DJK Delbrück III - TV Steinheim	2:3
1 BSV Fürstenberg	1 1 0 3:0 2:0
2 SV Aifen	1 1 0 3:0 2:0
3 VfR Paderborn IV	1 1 0 3:1 2:0
4 DJK Delbrück III	2 1 1 5:4 2:2
5 TV Steinheim	2 1 1 4:5 2:2
6 VfR Paderborn III	1 0 1 1:3 0:2
7 TV Buren	2 0 2 0:6 0:4

Frauen, Bezirksliga, St. 15

Spvg. Steinhagen - T. Post SV Bielefeld III	2:3
Gütersloher TV II - TV Detmold II	3:1
DJK Delbrück - TV Dringenberg	3:2
TV Bad Lipspringe - TuS Beverungen	0:3
1 Gütersloher TV II	2 2 0 6:2 4:0
2 T. Post SV Bielefeld III	2 2 0 6:2 4:0
3 TuS Kachtenhausen	1 1 0 3:1 2:0
4 DJK Delbrück	1 1 0 3:2 2:0
5 TuS Beverungen	2 1 1 4:3 2:2
6 TV Dringenberg	2 1 1 5:5 2:2
7 VC Schwany	0 0 0 0:0 0:0
8 Spvg. Steinhagen	2 0 2 4:6 0:4
9 TV Detmold II	2 0 2 2:6 0:4
10 TV Bad Lipspringe	2 0 2 0:6 0:4

Frauen, Bezirksklasse, St. 29

TuS Beverungen - VBGS Willebadessen	1:3
TuS Willebadessen - TV Steinheim	3:0
1 TuS Willebadessen	2 2 0 6:1 4:0
2 TSV Leopoldstal	1 1 0 3:0 2:0
3 Detmolder TV III	1 1 0 3:1 2:0
4 TuS Beverungen	2 1 1 4:3 2:2
5 VBGS Willebadessen	2 1 1 4:4 2:2
6 SV Sande	0 0 0 0:0 0:0
7 Warburger TV	1 0 1 1:3 0:2
8 TSV Leopoldstal II	1 0 1 0:3 0:2
9 TV Steinheim	2 0 2 0:6 0:4

Mixed, Hobby-Liga

Brakel II - TuS Amelunxen	2:3
TV Steinheim - SV Vörden	3:0
1 TV Steinheim	2 2 0 6:0 4:0
2 TuS Amelunxen	2 2 0 6:2 4:0
3 TV Brakel	1 1 0 3:0 2:0

Lokalsport-Redaktion

E-Mail:lokalsport.warburg@neue-westfaelische.de

Ein Rennen der Rekorde

10. KATHARINENLAUF: Brand siegt erneut

VON ELKE PRALAT-BLUHM

■ **Kreis Höxter/Delbrück.** Die anvisierte 500er-Marke wurde denkbar knapp verpasst. Doch auch so sorgten 498 Läuferinnen und Läufer beim 10. Katharinenlauf in Delbrück für einen neuen Teilnehmerrekord. Das Team vom SV Rot-Weiß Bentfeld garantierte dabei erneut einen reibungslosen Ablauf und konnte sich mit den Teilnehmern zudem über optimale äußere Bedingungen freuen.

lich Gisela Steinbeck (DJK Gütersloh, 38:50) geschlagen geben. In 40:36 Minuten sicherte sich Hühner den Sieg in der Altersklasse W50. Weitere Altersklassen-Erfolge für Läufer aus dem Kreis Paderborn gab es unter anderem für Gerhard Kersting (M45, TSV Schloß Neuhaus, 35:50), Heinz Vollmer (M50, Tri-Club Paderborn, 38:02), Rainer Göke (M55, VfB Salzkotten, 40:52), Anke Kerstein (W45, VfB Salzkotten, 42:14), Birgit Echterling (W30, VfB Salzkotten, 43:57), Hans-Al-

Neue Westfälische Höchststift - Cup

Der Katharinenlauf war zugleich die vorletzte Station des neuen Höchststift-Cups. Und der Führende in der Gesamtwertung hatte auch in Delbrück die Nase vorn: Michael Brand von Non-Stop-Ultra Brakel meisterte die 10-km-Distanz in starken 33:47 Minuten und gewann den Katharinenlauf vor Philipp Kaldewei (LV Oelde, 34:04) und Nils Niemyer (PTSV Rosenheim, 34:47). Die schnellsten Männer aus dem Kreis Paderborn waren Robert Ahlers (SV 21 Büren, 35:00) und Nils Pöhlker (TSV Schloß Neuhaus, 35:08) auf den Rängen fünf und sechs. Ahlers festigte damit seinen dritten Platz in der Höchststift-Cup-Gesamtwertung.

In der Frauen-Gesamtwertung hat weiterhin Elfie Hühner die Führungsposition inne. Das Lauf-Ass vom VfB Salzkotten musste sich in Delbrück ledig-

bert Steen (M70, LC Paderborn, 44:01) und Karl-Heinz Hühner (M60, VfB Salzkotten, 45:27).

Doch nicht nur über die 10-km-Distanz konnte mit 329 Läufern ein neuer Teilnehmerrekord registriert werden. Auch bei den Bambini- und Schülern über 800 m wurde mit 169 Kindern eine Bestmarke erzielt. Erste Plätze feierten dabei die Grundschüler Daniel Bopfert und Lea Hagenbrock (beide Katharinen Schule) sowie Dominik Hermelingmeier (Gymnasium Delbrück) und Melanie Wecker (Johann-Sporck-Realschule Delbrück) bei den Schülern der Klassen 5 und 6.

Bei der 11. Auflage des Katharinenlaufes dürfte die magische 500 dann auf jeden Fall geknackt werden. Denn 2009 soll es auch einen Lauf über die 5-km-Distanz geben. Weitere Ergebnisse unter: www.katharinenlauf.de



Im Herzen der Kirmes: Der Startschuss zum 10-km-Rennen erfolgte auf dem Katharinenmarkt. 329 Läufer nahmen die Strecke in Angriff, wobei Henning Austerschmidt, Philipp Kaldewei und Murat Bozdu- man (vorne v. r.) den besten Start erwischten. Die NSU-Läufer Michael Amstutz (89) und Andreas Derksen (83) folgen. FOTOFoto: NEUMANN

Steinheims Herren holen ersten Sieg

VOLLEYBALL: Bezirksligist Dringenberg verschenkt zwei Punkte

■ **Kreis Höxter** (rs). Der Bezirksligist Lichtringen machte den ersten Punktgewinn klar. Hart umkämpft gewann der TuS gegen Sennestadt.

Damen Bezirksliga
♦ **DJK Delbrück - SV Dringenberg 3:2** (25:19, 23:25, 15:25, 25:23, 18:16)
„Delbrück war eigentlich ein schlagbarer Gegner“, meinte Dringenbergs Verena Auge. Sie und ihre Mädels reisten zu Sieb nach Delbrück, holten den ersten Zähler im zweiten Satz. Andrea Mönnikes sicherte den Satz-erfolg durch eine Aufschlagserie. Der Sieg sorgte bei den Gegnern für Verwirrung, der dritte Durchgang verlief einseitig. Dringenberg machte allerdings unkonzentriert und mit schlechter Mannschaftsleistung weiter, ging am Ende leer aus.
♦ **TV Bad Lipspringe - SG Beverungen/Höxter 0:3** (14:25, 19:25; 9:25)
Die SG legte schon im ersten Satz stark los. Fehler machte das Team kaum. Das änderte sich jedoch zeitweise im zweiten

Durchgang. Trainer Ludger Mahrenholz setzte auf ein neues System im Stellungsspiel. Doch das ging schief „Lippspringe zog uns auf einmal mit einigen Punkten davon. Wir sind aber wieder ran gekommen und haben den Satz dann doch noch gewonnen“, erklärte SG-Spielerin Linda Gaide. Sie sei sehr zufrieden mit dem Spiel, schließlich habe man den dritten Satz wieder problemlos bewältigt.

Herren Bezirksliga
♦ **SF Sennestadt - TuS Lichtringen 2:3** (13:25, 25:23, 17:25, 25:23, 13:15)
„Im Großen und Ganzen haben wir glücklich gewonnen“, gestand Thomas Grimme, Trainer des TuS. Im ersten und dritten Satz hatten seine Spieler keine Probleme zu Punkten. Im Zweiten und vierten Durchgang sah das aber anders aus. „Bei uns hat sich wieder einmal der Schlen-derian eingeschlichen. Wir haben zu viele leichte Fehler gemacht und den Sieg verschenkt“, berichtete Grimme. Ganz eng war der Tie-Break. Lichtringen ging mit 5:2 in Front, Lippsadt

drehte das Spiel. Mit viel Glück kamen die Gäste bis auf den 13:13 Einstand ran, machten dann den Sieg klar.

Damen Bezirksklasse
♦ **TuS Beverungen - VBGS Willebadessen 1:3** (17:25; 20:25; 25:22; 24:26)
Willebadessen begann überlegen. Das erfahrene Team machte die ersten beiden Sätze ohne große Probleme klar. In Runde drei führte die VBGS mit 21:17, hatte dann aber Probleme bei den Angaben. Aufsteiger Beverungen nutzte das, holte sich den Punkt. Der TuS blieb auch im vierten Satz lange Zeit gleichauf mit den Gästen. Letzten Endes setzte sich jedoch deren die Erfahrung durch.
♦ **TuS Willebadessen - TV Steinheim 3:0** (25:18, 25:13, 25:10)
„Für uns galt der TuS schon als Favorit“, sagte Steinheims Andrea Kremer. Sie und ihre Kolleginnen zeigten sich mit ihrem neuen System besser als bei der Niederlage gegen Beverungen (0:3) am letzten Spieltag. Auch

die Annahme stellte ein weiniger großes Problem dar. „Wir haben gegen eine sehr starke Mannschaft gut gespielt. Teilweise haben wir sogar geführt. Es war also kein Desaster, wie in der letzten Woche“, war Kremer zufrieden. Dennoch hatte der TV keine wirklichen Chancen gegen den TuS. Der machte den Sack schnell zu.

Herren Bezirksklasse
♦ **DJK Delbrück III - TV Steinheim 2:3** (20:25, 25:20, 16:25, 25:17, 10:15)
Nach einem gelungenen Auftakt setzte Steinheim das Spiel zu selbstständig fort. Viele unnötige Fehler resultierten daraus, der zweite Durchgang ging weg. Im dritten und im vierten Satz das gleiche Bild. Steinheim machte es sich selbst schwer und den Sack nicht zu. Souverän ging der TV dann aber an den Tie-Break, gewann diesen sicher. „Wir hätten auch deutlicher gewinnen können. Da wir aber eine relativ frische Mannschaft sind, bin ich mit dem Ergebnis zufrieden“, sagte TV-Trainer Pascal Gadermann.